

siver Lärmschutz möglich. In den anderen Bereichen wird derzeit eine etwaige technische sowie städtebauliche Verwirklichung von aktiven Lärmschutzmaßnahmen geprüft und ein Grobkonzept erarbeitet, das dann dem Stadtrat vorgestellt werden wird. Die Finanzierungsmöglichkeiten werden dabei zu thematisieren sein.

Diplomingenieur Hunger hat übrigens nie von einer Verringerung des Verkehrs gesprochen. Er hat die hohen Zuwachszahlen angezweifelt. Er kritisiert, dass Planer oft mit hochgerechneten Zahlen versuchen, ihr Projekt durchzubringen. Ich habe mehrfach in der Verwaltung erfolglos angeregt, das Waginger Modell, nämlich mit einer gemeinsamen Finanzierung von Stadt und Anwohnern an den Brennpunkten an der Umgehungsstraße durchzukalkulieren.

Als die Umgehungsstraße neu geteert wurde, hat man es leider versäumt, darauf zu drängen, Fließasphalt zu verwenden. Oberbürgermeister Dr. Lackner ist dafür heftig kritisiert worden. Letztlich ist jedoch in all den Gesprächen und Bemühungen deutlich

Entscheidung fällt nicht vor Ort

Zum selben Thema:

„Herr Voglreiter schreibt in seinem Leserbrief, dass Bürgerliste die Grünen versprochen haben, sich anstelle des Tunnels für einen wirksamen Lärmschutz einzusetzen. Seiner Meinung nach sei bisher nichts unternommen worden.

Da hat sich Herr Voglreiter nicht richtig informiert. Bereits im Dezember 2011 hat unsere Fraktion im Stadtrat beantragt, ein Verkehrskonzept für die Stadt Bad Reichenhall mit und ohne Kirchholztunnel zu erstellen. Der Antrag wurde von der Mehrheit des Stadtrates leider abgelehnt. Schon damals hätte man den Lärmschutz thematisieren können. Oberbürgermeister Herbert Lackner räumte danach auf einer Podiumsdiskussion ein, dass es im Nachhinein betrachtet ein Fehler war, diesen Antrag abzulehnen.

2. Bürgermeister Manfred Hofmeister führte mit Herrn Bambach, stellvertretender Leiter des Straßenbauamts Traunstein, 2015 mehrfach Gespräche genau zu dem Thema Machbarkeit eines Lärmschutzes an der Umgehungsstraße. Ich habe mit dem Leiter des Straßenbauamtes Traunstein, Herrn König, über die Möglichkeiten eines effektiven Lärmschutzes gesprochen. Mit dem Stadtratsbeschluss vom 24. Juni 2014 wurde die Verwaltung beauftragt, insbesondere die Lösungsmöglichkeiten für einen besseren Lärmschutz an den Bundesstraßen B 20 und B 21 zu prüfen – Grundlage ist die sogenannte Lärmkartierung, die zwischenzeitlich näher ausgewertet wurde. In manchen immissionsreichen Abschnitten der Bundesstraßen ist insbesondere aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nur pas-

geworden, dass Entscheidungen nicht vor Ort fallen. Es hat sich gezeigt, dass Investitionen in Lärmschutz nur bei Überschreiten sehr hoher Lärmpegel (bei Bestand) erfolgen, was durchgängig an der Umgehungsstraße gemäß Straßenbauamt und Lärmkartierung nicht erfüllt sei.

Zudem investieren die Behörden nicht in Lärmschutzmaßnahmen, solange ein Kirchholztunnel im dringlichen oder erweiterten Bedarf des Bundesverkehrswegeplans steht, unabhängig davon, ob und wann eine Realisierung erfolgt. Somit ist nicht ausgeschlossen, nachdem der Tunnel weiter aufgelistet ist, dass jahrelang nichts passiert. Trotz aller Bemühungen für zeitnahen Lärmschutz geplagter Anwohner.

Zuletzt sei angemerkt: Reichenhall muss endlich in einem Stadtentwicklungskonzept definieren, wo es hin will. Das gilt für den gesamten Verkehr, für die Raumentwicklung, Innenstadt, für Schulen, Kindergärten usw. Die CSU sollte auf den von ihr gestellten Oberbürgermeister einwirken, damit endlich mehr geschieht. Kritik an dieser Stelle ist durchaus angebracht.“

*Michael Nürbauer
Stadtrat Bürgerliste-Grüne
Bad Reichenhall*

Leserbriefe sind Äußerungen des Verfassers und brauchen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinzustimmen. Ein Anspruch auf Abdruck besteht nicht. Die Redaktion behält sich das Recht zu sinnwahrenden Kürzungen vor. Über Leserbriefe kann keine Korrespondenz geführt werden. Bitte geben Sie Ihre Adresse und Telefonnummer für eventuelle Rückfragen an. Adresse: Reichenhaller Tagblatt, Schachtstraße 4, 83435 Bad Reichenhall, E-Mail: red.reichenhall@vgp.de.